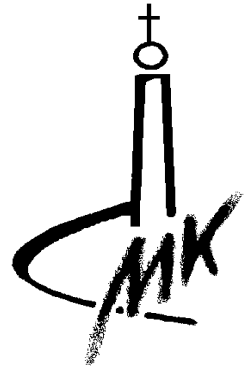


# Anti-Mobbing-Vertrag

## des Gymnasiums Maria Königin, Lennestadt



Unter **Mobbing** werden feindselige, drangsalierende und schikanierende Handlungen verstanden, die gegen eine oder mehrere Personen gerichtet sind (Schüler, Lehrer, Eltern). Sie gehen von einer oder mehreren Personen aus und erstrecken sich meist über einen längeren Zeitraum.

**Merkmale** können unter anderem sein:

- gezielter Ausschluss aus der Gemeinschaft;
- Angriffe auf das persönliche Ansehen;
- Angriffe auf das Wohlbefinden im schulischen Leben;
- Angriffe auf das Selbstwertgefühl.

**Schüler, Lehrer und Eltern des Gymnasiums Maria Königin wollen eine Schule der guten Zusammenarbeit und des Vertrauens und damit auch eine Schule ohne Mobbing, Schikane und Gewalt !**

Deshalb vereinbaren wir:

1. Wir beteiligen uns nicht an der Entstehung und Verbreitung von Gerüchten.  
Unser Grundsatz: Wir reden miteinander, nicht übereinander !
2. Wir erklären, dass wir niemanden schikanieren. Niemand soll andere bewusst Situationen aussetzen, denen sie menschlich nicht gewachsen sind.
3. Wir geben uns stets Mühe, mit jedermann in der Schule höflich und offen zusammenzuarbeiten und dabei Problemen nicht aus dem Weg zu gehen.
4. Wir leisten jedem Mitmenschen, der uns darum bittet, Beistand gegen Schikanen und stellen uns demonstrativ an seine Seite, auch wenn wir nicht in allem seine Meinung teilen. Wir lassen Angefeindete nicht allein !  
So zeigen wir Toleranz und Zivilcourage.
5. Wir verpflichten uns, mit anderen gemeinsam gegen Mobbing und Schikane vorzugehen, wo wir dies beobachten. Wir handeln gemeinsam statt einsam.

**Verstöße gegen diese Regeln nehmen wir ernst.**

**Klassenlehrer, die Lehrer des Beratungsteams, die Streitschlichtungskoordinatoren und Mediatoren bieten ihre Hilfe an.**